

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 88.

Dresden, am 21. November

1872.

Achtundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 14. November 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1144—1145. — Entschuldigungen.

— Berathung des adoptirten Berichts der dritten Deputation der Ersten Kammer über den Antrag des Rittergutsbesizers Seiler (Mitglied der Ersten Kammer), das Schankconcessionswesen betreffend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petitionen der Gemeinde Conradsdorf und Genossen zc., Hüttenrauchschäden betreffend. — Mündlicher Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung A) über die Petition mehrerer Beamten aus Chemnitz, Gehaltsaufbesserungen betreffend. — Mündliche Berichte der vierten Deputation über: a) die Petition des Pfarrers Müller zu Ober- und Untermiesenthal, die Gewährung eines Beitrags zu Erbauung eines Krankenhauses; b) die Petition Rüdler's in Chemnitz, die Einleitung einer Untersuchung gegen den Brandversicherungsbeamten Stein in Mittweida; c) die Petition Weichelt's in St. Michaelis, dessen Klagen und Beschwerden in Proceßsachen betreffend; d) die Beschwerde Schubert's in Leipzig über das ihm angeblich seitens des königl. Bezirksgerichts daselbst zugesetzte Unrecht in einer vom Advocat. Simon zu Leipzig anhängig gemachten Untersuchung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr 20 Minuten in Anwesenheit der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Freiesleben und Regierungsrath Meusel, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern.

II. K. (2. Abonnement.)

Präsident Dr. Schaffrath: Mit der Aufforderung: das Protokoll über die gestrige Sitzung, welches in der Kanzlei zur Einsicht bereit liegt, einzusehen, eröffne ich die Sitzung.

Die Registrande enthält folgende beide Nummern:

(Nr. 1144.) Anschlußerklärung Eduard Hause's in Pulsnitz und Genossen an die Petition von Bauzen, die Beschränkung der Zahl der Jahrmärkte betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1145.) Anderweites Gesuch des früheren Nagelfabrikanten August Zimmermann in Dresden um Gewährung einer Geldunterstützung aus Staatsmitteln (überreicht durch Herrn Abg. Jungnickel).

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

Für die heutige Sitzung haben sich Abg. Dr. Gensel wegen Familienangelegenheiten, Abg. Schmidt wegen dringender Geschäfte, Abg. Haberkorn wegen dringender Familienverhältnisse entschuldigt und Abg. Dr. Hahn ist heute, ebenso wie gestern, auf der Tribüne der Ersten Kammer, um dort den Verhandlungen des Schulgesetzes beizuwohnen.

Der erste Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist der von der dritten Deputation der Zweiten Kammer adoptirte Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer über den Antrag des Rittergutsbesizers Seiler, das Schankconcessionswesen betreffend.* — Um das Wort haben gebeten die Herren Abg. Jungnickel und Ludwig. — Der Herr Berichterstatter!

Referent von Einsiedel: Meine Herren! Ihre Deputation hat den Bericht der ersten Deputation, welcher Ihnen gedruckt vorliegt, adoptirt, also zum Berichte selbst für jetzt Nichts hinzuzufügen; ich habe aber nur zu be-

*) Vergl. L.M. I. K. S. 747 fgg.